

MARIA LANKOWITZ:

Ein verdienstvoller Feuerwehrsenior feierte seinen 65. Geburtstag

Ehrenhauptbrandinspektor Engelbert Köppel, ein angesehenes Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Maria Lankowitz, der seit dem Jahr 1949 seine Hilfsbereitschaft oftmals unter Beweis stellte, feierte kürzlich im Kreise seiner Familie und einer Abordnung der Marktfirewehr seinen 65. Geburtstag. Engelbert Köppel, der zuletzt im Großtagebau Oberdorf seine Vielseitigkeit unter Beweis stellte, genießt nun schon einige Jahre den wohlverdienten Ruhestand, der ihn aber nicht hinderte, mit Tochter und Schwiegersohn an einem wunderschönen Eigenheim hoch über Maria Lankowitz mitzubauen, wo er nun die Früchte seines Fleißes genießen darf.

Er war daher nicht wunderlich, daß an seinem Geburtstag das Wehrkommando mit Abschnittsbrandinspektor Anton Kranzelbinder, Hauptbrandinspektor Alfred Köppel mit Stellvertreter Oberbrandinspektor Albert Trischnigg und zahlreichen Ehrenchargen diesen Tag zum Anlaß nahmen, dem beliebten Jubilar jene Gratulationswünsche mit einem Ehrengeschenk zu übermitteln, die sich der 65jährige Ehrenhauptbrandinspektor wohl verdient hat. Hilfsbereitschaft und kameradschaftlicher Geist, Attribute, die anderswo längst verloren gingen, zeichneten Engelbert Köppel seit jeher aus, somit zählt der junge 65er noch heute zu den verlässlichsten Stützen bei den verschiedensten Anlässen.

Eine Kurzbiografie von Ehrenhauptbrandinspektor Köppel zeigt auf, daß er am 19. Oktober 1931 in Maria Lankowitz geboren wurde, erlernter Beruf Bäcker, Eintritt in die Marktfirewehr am 15. 5. 1949.

In dieser Zeit der aktiven Feuerwehrtätigkeit absolvierte Engelbert Köppel den Gruppenkommandantenlehrgang mit folgender Kommandantenprüfung in der Landesfeuerweherschule Lebring, wobei er sich als Kommandanten-Stellvertreter ehrende Verdienste für die Marktfirewehr erwerben konnte.

Zahlreiche Auszeichnungen, wie das steirische Verdienstzeichen dritter Stufe, das steirische Verdienstkreuz zweiter Stufe, das Bundesverdienstkreuz dritter Stufe sowie die Medaille für 40 Jahre Feuerwehrtätigkeit bezeugen, daß sich Ehrenhauptbrandinspektor Köppel neben seiner beruflichen Tätigkeit im Bergbau ausschließlich dem Hilfsgedanken in der Firewehr widmete. Seine zwischenmenschliche Art, kameradschaftliche Beziehungen herzustellen und zu pflegen, sicherten ihm das Ansehen der aktiven sowie der Jugendmannschaft, die den Geburtstag zum Anlaß nahmen, herzliche Geburtstagswünsche zu übermitteln. Das Kommando der Marktfirewehr mit Hauptbrandinspektor Alfred Köppel weiß die Tätigkeit des Ehrenhauptbrandinspektors auch im zweiten Stand sehr zu schätzen und spricht für die Zukunft alle guten Wünsche aus. Dem vitalen Wehrmitglied, das mit seiner Gattin Hermi, Tochter und Sohn, bzw. Schwiegersohn und Schwiegertochter die Einladung zu einer gemeinsamen Geburtstagsfeier aussprach dankt nun das Wehrkommando herzlich und wiederholt alle guten Wünsche für eine gesunde Zukunft, denen ich mich gerne anschließe.

Franz Steinscherer